



Beispiele gelungener Zusammenarbeit des Übergangs von der Kita zur Grundschule in Iserlohn (Best-Practise-Liste)



1. Kita - Grundschule

- Einladung der Kita-Kinder durch die Grundschule zu allen Veranstaltungen des Schullebens (Trödelmarkt, Spielefest, Schulfest)
- Besprechung der Kindergartenleitungen und der Lehrer der künftigen Schulanfänger
- Hospitation der Kitas mit den künftigen Schulanfängern in den ersten Klassen der Schule (gemeinsames Lernen und Spielen, gemeinsames Frühstück)
- Hospitation und Beobachtung der Lehrkräfte in den Kitas
- Gespräche der Lehrkräfte in den Kitas zu einzelnen Kindern in Absprache mit den Eltern
- Gemeinsame Vorbereitung und Durchführung der Infoabende für die Eltern der 4-Jährigen Kinder
- Treffen Schule und Kitas nach dem Beginn des Schuljahres (Terminabsprache und Gedankenaustausch)
- Treffen mit der Lenkungsgruppe des Familienzentrums
- Regelmäßiger "Runder Tisch" (Erzieher und Lehrkräfte)
- Frühzeitige Einbindung der JanS-Mitarbeiter (Jugendhilfe an Schulen)
- Versendung von Patenbriefen (Kinder des ersten Schulbesuchsjahres an künftige Schulanfänger)
- Versenden von Lehrerbriefen (Künftige Klassenlehrer/innen an die künftigen Schulanfänger)
- Regelmäßiger Austausch einer Kontaktlehrerin mit der Kita
- Allgemeiner Austausch über das Bildungs- und Erziehungsgeschehen in den Einrichtungen im Rahmen mehrmals jährlich stattfindender Gesprächskreise (einschl. Austausch über Probleme des Übergangs nach den ersten Schulwochen)
- Planung und Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten (z.B. Laternenzug, Mini phänomena)
- Durchführung gemeinsamer Fortbildungen, z.B. Stimmbildung
- Aufführungen in den Kitas durch Schulkinder und umgekehrt
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit im Bereich Delfin
- Kindergarten unterstützt die Schule beim "Ansingen der Jahreszeiten"
- Information der Schulleitung in Kitas (Mitarbeiterinnen und Eltern) über methodische und didaktische Konzepte des Anfangsunterrichts
- Zusammenarbeit im AOSF Verfahren

2. Gestaltung des Übergangs im Hinblick auf die Kinder

- Besuch der Kitas durch die Lehrer der künftigen Schulanfänger
- Im Rahmen des "Tages der offenen Tür" besuchen Kita-Kinder die Schule und nehmen am Schulleben teil, Eltern lernen die Schule kennen
- Kennenlernnachmittag (Eltern, Kinder, Lehrkräfte) in der Schule vor den Sommerferien
- Hospitation der künftigen Lernanfänger in den ersten Klassen der Schule ("Schnuppern in der Schule")

- Besuch der Erstklasskinder in der Kita
- Spezielle Vorschularbeit im letzten Kindergartenjahr
- Individuelle Förderung nach Tests (Delfin, z.T. BISC, HLL)
- Austausch von Lehrern und Erziehern über Auffälligkeiten, Stärken und Schwächen der Kinder nach den ersten Schulwochen
- Verlinkung der Homepages von Schule und Kitas
- Vorlesen für die künftigen Schulanfänger in der Kita durch die Zweitklässler

3. Gestaltung des Übergangs im Hinblick auf die Eltern

- Besprechung der Ergebnisse der "Beobachtungsspiele" zur motorischen Entwicklung und zur Schuleingangsdiagnostik mit den Eltern in der Schule und Weitergabe von Tipps für die Förderung (Notwendigkeit und Möglichkeiten) der Kinder bis zum Schulstart
- Aushändigung eines Infoflyers (zusätzliche hilfreiche Tipps bis zum Schulanfang)
- Infoabend für Eltern der 4-Jährigen Kinder zum Thema "Schulfähigkeit"
- Elternabend in der Schule zu Fragen der Einschulung vor den Sommerferien
- Einschulungscafe
- Elterngesprächskreis zu Erziehungsfragen (z.B. Eltern zwischen verwöhnen, laufen lassen, nachgeben, loben, streng sein, tadeln, verbieten und strafen)
- Hospitation von Eltern im Unterricht der ersten Klassen vor der Schulwahl
- Aushändigung eines Infobriefes für die Schulanfänger-Eltern (Einschulungsfeier, Schulweg, Parken, Unterrichtszeiten, Versicherung, Schulbücher, namentliche Vorstellung des Kollegiums und der sonstigen schulischen Mitarbeiter, Förderverein usw.)
- Lehrkräfte besuchen das Elterncafé in Familienzentren

